

p.B.55.44.(Caméroun) - GE/di

Bern, den 3. Dezember 1970

ad t. 311-Caméroun 15 - DE/vmNotizan den Dienst für technische Zusammenarbeit *W.K. / P.R.*Technische Zusammenarbeit mit Kamerun
Bundesratsantrag vom 30. November 1970

an	Pi	Bo	PI	WM	HPO	SL	a/a
Datum	31.12.	4.12.		28.12.			
Visa	Pi	WZ	Pi	WZ	HPO	SL	SL
EPD				-3.12.70		11	
Ref.	t. 311 Kamerun 15						

Mit Notiz vom 3. November 1970 haben wir unser Einverständnis erklärt zu dem von Ihnen gemäss Bundesratsantrag vom 30. November 1970 vorgesehenen Bundesbeitrag zu Gunsten einer Landwirtschaftsschule in Duala in Höhe von 924'000 Franken. In der Einleitung zum besagten Antrag findet sich folgender Passus :

"Les pays d'Afrique francophone occupent une place privilégiée parmi les bénéficiaires de l'assistance technique suisse. A fin 1969, les contributions publiques en leur faveur représentaient plus du 85 % de l'ensemble des prestations bilatérales destinées à l'Afrique. Quelques-uns de ces pays sont devenus des centres de gravité de la Coopération technique suisse."

Bei unserer Stellungnahme gingen wir davon aus, dass es sich bei dem eben erwähnten Zitat um die Schilderung eines Tatbestandes und nicht etwa um die Fixierung eines bisher angewandten oder für die Zukunft gültigen Prinzips handelt.

Herr Generalsekretär Micheli machte uns, wie mir scheint nicht zu Unrecht, darauf aufmerksam, dass der in Rede stehende Passus, namentlich wegen der nicht sonderlich glücklichen Verwendung des Ausdrucks "privilégiée", zu Missverständnissen Anlass bieten könnte. Für den Entscheid in materieller Hinsicht erscheinen die erwähnten

